

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1960*)

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ¹⁾²⁾				Eigen- gesell- schaften ³⁾	Insgesamt	Außerdem Gesell- schaften mit kommuna- ler Betei- ligung ⁴⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	595	38	88	721	81	802	72
Aktiva							
Anlagevermögen	4 309,5	885,5	3 065,6	8 260,5	3 800,0	12 060,5	2 979,1
Sachanlagen netto	4 246,6 ⁵⁾	884,9 ⁶⁾	3 001,1 ⁶⁾	8 132,6 ⁶⁾	3 713,3	11 845,9	2 895,1
Finanzanlagen	69,9	1,9	65,3	137,0	99,4	236,4	104,6
Globale Wertberichtigungen ⁷⁾/.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Umlaufvermögen	925,1	81,6	500,9	1 507,6	798,7	2 306,3	710,8
Vorräte	186,8	21,6	122,0	330,4	176,0	506,4	186,3
Langfristige Forderungen ⁸⁾	23,3	5,8	8,5	37,6	83,2 ⁹⁾	120,8	10,7 ⁹⁾
Kurzfristige Forderungen	577,9 ⁹⁾	29,9 ⁹⁾	288,4 ⁹⁾	896,2 ⁹⁾	405,1	1 301,3	329,9
Flüssige Mittel	137,1	24,4	82,0	243,5	134,4	377,9	183,9
Sonstige Aktivposten	44,2	5,1	40,4	89,7	46,4	136,1	45,2
Jahresverluste	2,8	32,3	5,5	40,6	5,9	46,5	3,3
Passiva							
Eigenkapital	2 493,0	532,3	1 633,8	4 659,2	1 791,3	6 450,5	1 580,0
Stamm- bzw. Grundkapital	1 553,3	438,8	1 006,2	2 998,3	1 250,9	4 249,2	1 050,0
Rücklagen ¹⁰⁾	444,9	93,0	405,2	943,1	375,7	1 318,8	386,0
Bauzuschüsse	494,8	0,5	222,4	717,8	164,8	882,5	144,0
Fremdkapital	2 707,9	467,7	1 944,1	5 119,7	2 647,9	7 767,5	2 035,9
Langfristige Rückstellungen ¹¹⁾	166,4	122,1	216,3	504,8	493,5	998,2	242,3
Langfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1 958,8	247,2	1 384,1	3 590,1	1 609,1	5 199,2	1 318,7
Kurzfristige Rückstellungen	168,8	16,3	68,7	253,7	128,8	382,6	190,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	413,9	82,1	275,0	771,0	416,5	1 187,6	284,1
Sonstige Passivposten	5,4	1,7	6,2	13,3	110,1	123,4	27,1
Jahresgewinne	75,3	2,8	28,2	106,3	101,7	208,0	95,4
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme) ...	5 281,6	1 004,5	3 612,3	9 898,4	4 651,0	14 549,5	3 738,4
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	340,8	201,9	353,3	895,9	510,0	1 405,9	420,7
Gesetzliche soziale Abgaben	36,9	23,9	38,6	99,4	58,8	158,1	51,3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹³⁾	350,2	47,4	250,7	648,3	345,3	993,6	346,9
Ausweisung Steuern	150,3	6,3	65,3	221,9	107,5	329,4	144,5
Zinsaufwand (unsaldiert)	125,8	12,9	88,9	227,5	106,6 ¹⁴⁾	334,1	86,8 ¹⁴⁾
Gewinne } (ohne Vorräte)	117,6	10,2	132,9	260,7	102,5	363,2	108,7
Verluste }	45,1	39,7	110,2	194,9	9,5	204,5	3,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NW: 22.12.1953; Saar: 11.11.1954; Hess: 9.3.1957; Bln W: 11.12.1959). — ²⁾ Überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 330 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 4 080,5 Mill. DM. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — ⁶⁾ Darin 0,0 Mill. DM bzw. 0,1 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 70c EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehrufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1960*)

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1960 ¹⁾²⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bungen ³⁾	Netto- bestand Ende 1960 ¹⁾³⁾	Außerdem Netto- bestand Ende 1960 ⁴⁾ von Gesell- schaften mit kommunal. Beteilig. ⁴⁾
Unbebaute Grundstücke	98,5	18,5	2,4	+ 1,8	0,3	116,1	10,1
Bebaute Grundstücke	1 615,3	165,2	7,4	+ 78,5	59,8	1 791,8	545,8
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ^{5) 6)} ..	511,1	24,7	1,8	+ 17,5	16,1	535,5	.
Maschinen und maschinelle Anlagen	2 146,8	323,5	5,9	+ 204,5	275,3	2 393,6	545,6
Spezialanlagen ⁷⁾	5 754,9	836,2	27,8	+ 184,9	591,6	6 156,7	1 459,7
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168,5	52,2	2,1	+ 0,2	41,4	177,4	33,3
Anlagen im Bau	509,0	268,6	2,3	./.	369,1	402,6	143,9
Anzahlungen auf Anlagen	204,9	97,6	0,0	./.	118,6	183,9	135,0
Sonstige Sachanlagen ⁸⁾	39,5	10,0	0,2	+ 2,1	4,1	47,3	6,1
Anlageähnliche Rechte	35,8	6,9	0,4	+ 0,3	1,5	41,0	15,6
Insgesamt ...	11 084,3	1 803,4	50,4	+ 2,1	993,6	11 845,9	2 895,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 50 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunneln, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁶⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthaltend. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggonen, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.